

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 46 (1920)
Heft: 40

Artikel: Bestrafte Neugier
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-453936>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerischer Bankiertag in Basel

In Basel haben die Schweizerischen Bankiers getagt und ich nehme an, da es sehr spät wurde, auch genachtet. 400 Mann mit bankfähigem Stiefel, also feuchtfrei, waren anwesend. Ich war nicht darunter, aber dabel, fühlte mich als Zuhörer auf die Bank der Spötter, kam mir aber vor, als die Reden losgeschwungen wurden, als säße ich mit meinem Vermögen von 0.5 Franken auf der Schlachtbank. Und wie redeten sie, durch die Bank gut. Vor Vergnügen darüber fing ich an zu singen: Katoplanpanbank. Da krachte etwas unter mir; ein Fuß meiner Sitzgelegenheit war beschädigt. Um es nicht zu einem Bankkrach kommen zu lassen, erhob ich mich. Das war ein erhebendes Moment, der einzige übrigens für mich, denn als die ganze Sitzung aufgehoben wurde, das war mehr eine Kauffe, und die kann man nur gebrauchen, wenn man nicht, wie ich, à la baisse spekuliert.

Sonst nimmt man am Schluß einer Tagung gern die Versammlung photographisch auf. Statt dessen führte man die Herren in den Zoologischen Garten. Den Zusammenhang kann ich nicht erraten. Oder Sie? Traugott Unverstand

Panem et circenses!

"In Salzburg wird die Einrichtung eines Seßspielhauses geplant. Die Baukosten werden nur auf 100 Millionen Kronen veranschlagt." (Zünd.)

Geld verschlungen, ihr Millionen,

Sür Neufalzburgs — Seßspielhaus:

Oesterreich, ohn' Brot und Kronen,

Lebt die Kunst vom — Seßspielhaus..

Sauferzeit

"Lue, Xari, dörst das kurlige Pärli!
Er heft höch und sy ol Aber sie an e
me angere Ort!"

Bestrafte Neugier

Ein Mann mit einem Stelzfuß kommt in ein Bierlokal. Ein Gast sieht ihn neugierig an und stellt die Frage:

"Sind Sie schon so geboren?"

"Nein," erwidert der Invalide, "ich habe mir den Stelzfuß erst später angeschafft!"

Jgl

Krankheiten

Wilson erkrankte durch die Annahme des Sriedensvertrages,
Deschanel durch die Seier des Sriedensvertrages,
Lloyd George durch die Folgen des Sriedensvertrages,
die ganze Welt durch die Ausführung des Sriedensvertrages,
und nur einer lebt vom Sriedensvertrag — der
Faß!

Denis

Grand Cinema LICHTBÜHNE

Telephon Badenerstr. 18 Sehn. 5948

Täglich von 2 1/2—10 1/2 Uhr.

5 Akte Neu! Erstaufführung Neu! 5 Akte
des grossen Detektiv- und Abenteuer-Romans

LEPAIN

der König der Unschuldigen
3. Abenteuer!

6 Akte Neu! Erstaufführung Neu! 6 Akte
der gr. amerik. Wild-West u. Familientragödie

Rückkehr zur Pflicht (Retour du Devoir)

Ein spannendes und tiefergreifendes Drama
aus dem Leben.

Achtung! In nächster Zeit!

Die Geheimnisse der Dschungeln!
Künstlerkapelle: A. FORTUNATO.

Café Walser Rindermarkt 20, Zürich 1
Neu renoviert, sehenswert dekoriert. — Prima Weine.
2006] Sich bestens empfehlend. **Hch. Walser-Wirz.**

Schaffhauser Weinstube Zähringerstr. 16
Zürich 1
empfehlen ihre war la. Weine. **Frau B. Frey**, früher Büffet St. Margrethen.

Restaurant Widder Widdergasse 6
Zürich 1
ff. Osterbier, gute Küche, prima Weine. — Spezialität in
französischen, Waadtländer und Walliser Weinen.
2005 **Chr. Wyss**, früher Ottoburg.

Rest. Schützenstube Schattiger Garten!
Reale Weine, Uto-Bräu.
Mittagessen, Tagesplatten.
A. Meier,
Universitätstr. 40 - Zürich früher Büffet Locarno. [2043

LUZERN

Hotel und Weinrestaurant

„Weisses Kreuz“ Furrergasse 19
beim Rathaus
Telephon 1922
Rendezvous der Ostschweizer. — Erstklassige Flaschen-
Weine. Spezialität: la Rheinweine aus den Kellereien der
Gehr. Walther in Mainz a. Rh. — Zimmer von Fr. 3.— an.
Inh.: **Fritz Bucher**, früher Café Waldschenke, Zürich 1

CITROVIN
ALS ESSIG
ÄRZTLICH EMPFOHLEN
TUOR & STAUDENMANN - Schweizer Citrovinfabrik Zofingen

Stetig Inserieren bringt Erfolg

Corso-Theater, Zürich

Gastspiel-Operetten-Ensemble. Direktion J. Kren.
Täglich abends 7 1/4 Uhr: „Eine Ball-Nacht“, Operette
in 3 Akten von Oskar Strauss.
Sonntags zwei Vorstellungen, nachmittags 3 1/2 Uhr und
abends 7 1/4 Uhr.

Palais MASCOTTE-Corso

Direktion: **Oscar Orth.**
Vom 1. bis 15. Oktober 1920, täglich abends 8 Uhr
„Wüsten-Moral“, lustiger Schwank in einem Akt von
August Neidhart, sowie das übrige Programm

Bonbonnière Zürich.

(Schneider-Duncker.)
Vom 1. bis 15. Oktober 1920, täglich abends 8 Uhr:
„Die Lieblingsfrau des Maharadscha“, urkomische
Posse, und das übrige sensationelle Programm.

Theater Maximum, Zürich

Direktion: **L. Vanoni.**
Vom 1. bis 15. Oktober, täglich abends 8 Uhr
„Im Schlafcoupé“, Operette in einem Akt, und das
übrige sensationelle Programm.
Sonntags zwei Vorstellungen, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.

Restaurant z. Sternen

Albisrieden bei Zürich.
Angenehmer Spaziergang aus der Stadt.
Höflich empfiehlt sich **AUGUST FREY.**

Soeben in neuer Auflage erschienen

Prof. A. Forel
Die sexuelle Frage
Grosse Ausgabe (656 S.) Fr. 18.—
Volksausgabe Fr. 6.—
Verlagsprospekte kostenlos.

Kein ähnliches Buch der letzten Jahre kann sich rühmen, so tiefe Furchen gezogen zu haben wie das von Forel. — Ein hervorragender Kenner schreibt: Es ist nicht ein Buch, sondern das Buch über die sexuelle Frage. Kein anderes ist so vielseitig und erschöpfend.

Bisher 130,000 Stück verkauft!

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen
Eugen Rentsch, Verlag, Erlenbach bei Zürich.

Gummi-Artikel
Herren! Achtung!
Spezialmarke } 1 Dtzd. 6.50
mit Reservoir } 1/2 „ 3.50
Feinste } 1 Dutzend 6.—
Neverrip } 1/2 „ 3.25
Feinste } 1 Dutzd. 3.80
Präservativ } 1/2 „ 2.—
3 St. Muster, versch. „ 2.—
Nur frische Ware, Versand diskret und franko p. Nachnahme, auch poste restante. Briefmarken nehme in Zahlung. 2075
R. M. Vogt, Basel 1
Hyg. Spezialitäten.

Kropf und dicker Hals

wird rasch geheilt durch mein erprob. Kropfmittel. (Unschädlich.) 1 Flasche Fr. 3.50. Prompte Zusendung d. E. Siegenthaler, Arzt, Herisau. 2108

Mein Geschäft befindet sich vom
1. Oktober 1920 an
Rennweg Nr. 48

A. Byland
Eisenwarenhandlung
Rennweg 21, Zürich 1



Handorgeln,

Mandolinen, Lauten, Gitarren, Zithern, Violinen u. Etais, sowie alle Musik-Instrumente kaufen Sie am besten und billigsten bei

Musik-Helbling

Werdstrasse Nr. 4
bei der Sihlbrücke, Zürich 4.
Helbling's Handharmonika-Schule, 4. verbesserte Auflage zum Selbstlernen à Fr. 2.50 ist überall eingeführt als anerkannt bestes System. 2042

+ Gummi +

Bettunterlagen
Wärmeflaschen
Glycerinspritzen
Frauenduschen
Irrigatoren etc.
sowie alle Hyg. Gummi- und Sanitätsartikel.

Illustrierte Preisliste gratis.
Bei Einsenden von Fr. 1.—, auch in Marken, Musterbeilage extra.
F. Kaufmann, Sanitätsgeschäft,
Kasernenstr. 11, Zürich. 2069

Nebenverdienst

Wer sucht schriftlichen Erwerb und

oder lohnende Vertretung? der wende sich unt. Beilegung von 20 Cts.-Marke an d. **Generalsekretariat des Germaniaverbandes**, Bern.

Damen

Diskr. Ratschläge.
Postfach 17503
Fusterie, **Genf.**

Blaue Fahne - Zürich

Jeden Donnerstag Orchester Muth
Kulmbacher Reichelbräu • Bürgerliche Küche
Prima Mittag- und Nachtessen
Höflich empfiehlt sich **G. Burkhardt-Scheidegger** 2079

Zürich 6. Restaurant z. Harmonie, Sonneggstr. 47.

Reelle Land- und Flaschenweine. — ff. Bier.
1989] Höflich empfiehlt sich **Frl. Jos. Berta Jäger**

Restaurant Waffenplatz

Zeughausstrasse 29
Reale Land- u. Flaschenweine sowie ff. Uetliberg-Bier
Freundliche Bedienung. **FR. TRAUTMANN-ERB**